

# Sehnsucht nach der Straßenbahn

## Bürger zum Thema Klimastadt

von Frank Miener

**BREMERHAVEN.** Was ist eigentlich eine Klimastadt? Diese Frage stellte das Umweltamt mehrere Monate lang im Internet – und erhielt überraschende Ergebnisse. Einige hundert Bürger nahmen an der Umfrage und den Veranstaltungen zum Thema teil. Ihre Wahrnehmung drehte sich hauptsächlich um Mobilität. Das berichtete Stadträtin Anke Krein (Grüne) am Dienstagabend bei der Vorstellung der Ergebnisse. Gemeinsam mit Vertretern der Koalition zog sie dabei auch weitere Schlüsse aus der Bürgerbeteiligung.

„Wir haben festgestellt, dass die Bürger den Begriff viel weiter fassen und viele andere Dinge verbinden“, sagt Krein. Mit dem Slogan „Klimastadt“

will Bremerhaven, so die Politik, unter anderem Kohlendioxid einsparen, ökologisch

sinnvoll handeln und auch eine Leuchtturmfunktion in Deutschland einnehmen. Bislang war allerdings mit dem Begriff noch wenig ver-

bunden, und das schlug sich in den Ergebnissen der Online-Umfrage auch nieder. „Die Teilnehmer haben vor allem Mobilität als Schwerpunkt gesetzt.“

So waren im Rahmen der Umfrage, die sich in den Teil Ideensammlung durch interessierte Bürger sowie einer anschließenden Abstimmung über vom Amt erarbeitete Vorschläge zusammensetzte, die Einführung einer Straßenbahn sowie die Verlagerung von Gütern auf die Schiene und ein generelles Verkehrskonzept die Schwerpunkte.

Andere Themenbereiche wie Energie oder Bauen wurden wesentlich weniger besucht und bewertet. Allerdings nahmen an der Abstimmung auch nur rund 250 Personen teil, davon meist Akademiker und 69 Prozent Männer. „Das zeigt uns, dass

wir das Thema noch viel deutlicher in die Öffentlichkeit tragen müssen“, betont Krein und gibt Teil-

nehmern der Diskussionsrunde recht, bei der die Ergebnisse vorgestellt worden waren.

Diese sind dabei vor allem

**„Wir werden sehen, was wir umsetzen können“**

*Claudius Kaminiarz,  
Bündnis 90/Die Grünen*



Viele Bremerhavener wünschen sich ein **Comeback der Straßenbahn.**

Foto: Harald A. Jahn

ein Denkanstoß für die Politik. „Wir werden sehen, was wir umsetzen können“, sagt der grüne Fraktionschef Claudius Kaminiarz. Er versicherte, dass das Thema nicht versacken werde, da es sich um eine grüne Kernkompetenz handele. „Allerdings muss man auch immer sehen, wie es mit dem Haushalt finanzierbar ist“, fügt er hinzu. Eine Straßenbahn werde in dieser Legislaturperiode sicher nicht kommen, weil erst ab 2015 eine Be-

wertung der Finanzen möglich sei.

Noch zurückhaltender gibt sich sein SPD-Kollege Sönke Allers: „Die Straßenbahn sehe ich noch lange nicht.“ Dennoch enthielten die Ergebnisse noch eine Vielzahl an Ideen, über die man nachdenken müsse.

Vorwürfen aus dem Plenum, dass das Thema Klimastadt noch gar nicht richtig angegangen sei, widersprechen alle politischen Vertreter. „Wir haben gerade ein

Generalverkehrskonzept in Auftrag gegeben“, sagt Allers. Damit solle geprüft werden, wie die Autostadt Bremerhaven künftig umgestaltet werden könne. „Aber wir sind nun mal wie ein Baguette, da geht das nicht so einfach.“ Dennoch sei man auf dem richtigen Weg. Das gelte auch für andere Projekte, ergänzte Krein. Sie zählte Schulprojekte auf, den geplanten Jugendklimarat und viele andere kleine Aktionen.

Um das alles bekannter zu machen, soll es weitere Präsentationen und Gesprächsmöglichkeiten an verschiedenen Standorten wie zum Beispiel Bürgersprechstunden auf Wochenmärkten oder in den Stadtteilkonferenzen geben. Dort solle auch transparent gemacht werden, dass die Stadt das Ziel von 40 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2020 wirklich erreichen könne. „Das geht nämlich oft unter“, sagte Krein.